Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver

№ 151.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Donnerstag, den 1. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren.

1909.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Juli, August u. September werden von sämtlichen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 1. Juli 1909.

—* Der heutigen Ausgabe liegt der Landwirtschaftliche Ratgeber Nr. 7 bei.

—* Die hygienische Bedeutung des Waldes. Worauf beruht es eigentlich, daß wir im Sommer uns instinktiv in den Wald flüchten, und daß wir uns nach einem ausgedehnten Waldspaziergang gesundheitlich erfrischt und gemütlich gehoben fühlen? Es ist vor allem die Kühle des Waldes die uns anlockt. Durch die Bewaldung werden die Temperaturextreme abgeschwächt, es wird die Sommerhitze gemildert und die durchstreichenden Luftströmungen beruhigt. Während des Sommerhalbjahres und darüber hinaus ist der Waldboden kühler als der freigelegene, im Winter ein wenig wärmer. Die Wälder bewirken einen Ausgleich der Temperatur, dadurch, daß sie einer zu starken Wärmebestrahlung durch fortwährende Verdunstung von Wasser entgegenwirken und einer zu starken Abkühlung durch die reichliche Feuchtigkeit der Atmosphäre und durch Wolken- und Nebelbildung vorbeugen. Ebenso ausgleichend wirken sie auf die Niederschläge. Von dem gefallenen Regen halten sie einen relativ großen Bruchteil in der oberen, lockeren Bodenschicht zurück und dieser Anteil fällt nicht einer plötzlichen, sondern einer langsam mäßigen Verdunstung anheim. Außerdem hält sich die Luft innerhalb der Waldungen aromatisch und staubfrei und bei hoher Luftwärme wird die Entwärmung des Körpers durch Abstrahlung begünstigt. Schließlich ist die Waldluft auch wegen ihres hohen Ozongehaltes ausgezeichnet.

)(**Halver,** 1. Juli. Der Zuschlag zur Ausführung der Bahnhofsbauten Volme-Ehringhausen, Kupferberg und Biesenbach an der Neubaustrecke Oberbrügge-Halver-Wipperfürth bezw. Radevormwald ist dem Baugeschäft C. Brückmann hierselbst erteilt worden.

Halver, 30. Juni. Kreis Altenaer Schmalspurbahnen. Der Jahresbericht über das 22. Geschäftsjahr (1908/09) liegt vor. Er berichtet: Der allgemeine wirtschaftliche Niedergang, welcher im vergangenen Geschäftsjahre auf allen Gebieten des Erwerbslebens sich geltend machte ist auch auf unser Unternehmen nicht ohne Einfluß geblieben. Aus dem Güterverkehr sind zwar die Einnahmen auf der Strecke Schalksmühle-Halver von 68 682,46 M. im Vorjahre auf 70 511,30 M. (also um 2,66 Proz.) gestiegen, aber auf der Hauptstrecke Altena-Lüdenscheid-Werdohl von 237 902,42 M. auf 225 912,97 M. (also um 5,04 Proz.) gegen das Vorjahr zurückgegangen. Dieser Ausfall konnte auch dadurch nicht wieder eingeholt werden, daß der gesamte Personenverkehr ein Mehrergebnis von 7026,57 M. (3,67 Proz. brachte. In den Betriebsausgaben ist gegen das Vorjahr eine wesentliche Verschiebung nicht eingetreten. Wir halten uns aber zu der Annahme berechtigt, daß im laufenden Geschäftsjahre die vorgenommenen Verbesserungen an dem Oberbau und an den Fahrzeugen ihren günstigen Einfluß auf die Verminderung der Betriebsausgaben herbeiführen werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahre haben wir in Mühlenrahmede ein Stationsgebäude verbunden mit Güterschuppen und Beamtenwohnung fertiggestellt. Unser Verwaltungsgebäude in Altena, welches seit der Sitzverlegung nach Lüdenscheid für den Betrieb nicht mehr erforderlich ist, haben wir im neuen Geschäftsjahre zu angemessenem Preise verkauft. Erhebliche Schäden hat das im Monat Februar ds. Js. eingetretene Hochwasser — namentlich auf der Linie Werdohl-Lüdenscheid — verursacht. Die Wiederherstellung der beschädigten Böschung- und Ufermauern erforderte einen Kostenaufwand von zirka 11 000 M.

Die Inbetriebnahme der Staatsbahnlinie Oberbrügge-Halver-Radevormwald-Wipperfürth ist zum 1. Juli 1910 in Aussicht genommen. Wir haben in dem 20. Geschäftsbericht bereits darauf hingewiesen, daß durch diese staatliche Konkurrenzlinie unsere, in ständig zunehmendem Verkehr befindliche Strecke Schalksmühle-Halver empfindlich geschädigt wird. Erneut haben wir uns an die Königliche Staatsregierung mit einer Eingabe gewandt, auf Grund deren der Herr Eisenbahnkommissar eine Reihe von Ziffermäßigen Darlegungen von uns erfordert hat, die wir demselben in den nächsten Wochen unterbreiten werden. Wir hoffen, daß die maßgebenden Behörden nach eingehender Prüfung der Sachlage sich unseren berechtigten Wünschen nicht verschließen werden. Die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr werden wesentlich davon abhängen, ob sich für die Industrie eine bessere Konjunktur eröffnet. Die vorgenommene Vermehrung der Personenzüge der Strecke Altena-Lüdenscheid-Werdohl hat auf die Einnahmen unseres Personenverkehrs einen günstigen Einfluß ausgeübt. Im Betriebsjahre sind Aenderungen in der Betriebsorganisation nicht eingetreten. Im ganzen sind an Personen und Gütern befördert worden: Strecke Altena-Lüdenscheid-Werdohl 545 542 Personen und 144 371 Gütertonnen, Strecke Halver-Schalksmühle 64 122 Personen und 44 885 Gütertonnen zusammen 609 664 Personen und 189 256 Gütertonnen. Der aus der Bilanz zur Verfügung der Generalversammlung sich ergebende Gewinn beträgt 83 918,08 M. von dem 4½ Proz. Dividende auf die Aktien Lit. A, 1½ Proz. Dividende auf die Aktien Lit. B gezahlt werden sollen. Die Generalversammlung findet am 15. Juli im Verwaltungsgebäude in Lüdenscheid statt.

\+ **Oberbrügge,** 1. Juli. Gestern abend gegen 9 Uhr wurde die Ehringhauser Freiwillige Feuerwehr zu ernster Arbeit nach Berkermühle gerufen. In der Mühle daselbst war Feuer ausgebrochen. Die Besitzung, Herrn Alfred Berghaus hierselbst gehörend, ist an Herrn Wermekes vermietet, welcher dort Bäckerei und Landwirtschaft betreibt. Durch das schnelle Eingreifen der Nachbarn mit der Bezirksspritze, der Freiwilligen Feuerwehr Neuenhaus und der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr wurde der Brand alsbald auf seinen Herd beschränkt und die anliegenden Gebäude, wie Wohnhaus, Stallung und Scheune kalt gehalten und so ein Ueberspringen des Feuers verhütet. Die später erscheinende Vollmer Wehr brauchte nicht in Tätigkeit zu treten. Die Mühle ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt.

Breckerfeld, 29. Juni. Am vergangenen Sonntag und Montag feierte die Breckerfelder Schützen-Gesellschaft ihr diesjähriges Fest. Am Samstag abend wurde die Feier durch Zapfenstreich mit anschließendem Kommers im Festzelt eingeleitet. Sonntag nachmittag traten die Schützen am Markt an zum Festzug unter Vorauftmarsch des Städtischen Orchesters aus Hagen. Die Kleidung der Breckerfelder Schützen besteht in blauem Kittel, grünem Gürtel und grüner Mütze, dazu das Gewehr. Der Aufzug bot einen hübschen Anblick. Nachdem nun der alte König, Herr Dr. Künold, abgeholt war, bewegte sich der Zug nach dem Festplatz, wo das Schießen nach dem Vogel begann. Das ungünstige Wetter am ersten Tage tat der Feier viel Abbruch; der zweite Tag war besser begünstigt. Abends tat Herr August Brünninghaus den Königsschuß. Es folgte der Königsakt und der Festzug durch Breckerfeld.

Herdecke, 28. Juni. Zweites Lehrerexamen. In der Zeit vom 21. bis 26. Juni fand am hiesigen evangelischen Lehrerseminar die zweite Lehrerprüfung statt, zu der sich 66 auftragsweise angestellte Lehrer gemeldet hatten, von denen sich 64 der Prüfung unterzogen. Von diesen erhielten 49 Lehrer die Befähigung zur endgiltigen Anstellung. Das Thema zur schriftlichen Arbeit lautete: „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir". Dem mündl. Examen wohnte Provinzial-Schulrat Loewer aus Münster als Vorsitzender und die Regierungs- und Schulräte Schürmann aus Arnsberg und Heilmann aus Münster als Kommissare ihrer Regierungen bei.

Schwerte, 29. Juni. Zur Vorsicht gemahnt erneut folgender Vorfall. Eine Frau hatte sich beim Brotschneiden eine ganz geringfügige Wunde zugezogen, der sie keine Beachtung beimaß. Tags darauf bläute sie Wäsche. Alsbald schwoll die ganze Hand bedenklich an und nur durch schleunigen operativen Eingriff wurde das Schlimmste verhütet.

Hattingen, 29. Juni. In der Gußputzerei der Henrichshütte kam der Arbeiter Welken von hier bei der Montage eines Glühofens unter ein Blech und wurde so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Bochum, 29. Juni. In der Wohnung einer Arbeiterfamilie enstand heute abend Feuer. Die 13jährige Tochter erlitt hierbei lebensgefährliche Brandwunden und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Das Feuer konnte gelöscht werden.

Hamm, 28. Juni. Auf Zeche Radbod ist bei der Fortsetzung der Aufräumungsarbeiten nun die 16. Leiche gefunden worden. Gemeinsam mit der kurz vorher gefundenen 15. Leiche soll morgen die Bestattung erfolgen.

Dortmund, 29. Juni. Die kommende Stadtverordnetensitzung findet am Montag, den 5. Juli, statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderm: Bewilligung von 15 000 Mk. für die Wiederherstellung der Burg Altena. Ferner: Bewilligung von 1500 Mk. zur Anschaffung des Jubiläumsbuches für die Grafschaft Mark für die Kinder der ersten Volksschulklasse, Ermäßigung des Zinsfußes für Spareinlagen bei der Sparkasse von 3¾ auf 3½ pCt. vom 1. Sept. 1909, Genehmigung einer Ueberschreitung von 48 000 Mk. beim Schuldenwesen, Errichtung eines Volksschulhauses in Körne für 105 000 Mark.

Barmen, 30. Juni. Die Stadtverordneten beauftragten den Oberbürgermeister, den nächstjährigen allgemeinen deutschen Kongreß für Volks- und Jugendspiele nach Barmen einzuladen. Der Oberbürgermeister kündigte für die nächste Zeit eine Vorlage über den Bau der Kierspetalsperre an.

Düsseldorf, 27. Juni. Die schon mitgeteilte Flucht der drei gemeingefährlichen Ausbrecher aus der Grafenberger Irrenanstalt ist dadurch möglich geworden, daß sie nur lose von zwei Pflegern bewacht wurden. Als ein Pfleger sich für kurze Zeit entfernt hatte, fielen die drei Burschen über den zweiten her, knebelten ihn und gewannen, nur mit dem Hemd bekleidet, das Freie, wo sie anscheinend von dort wartenden Personen mit Kleidung versehen worden sind. Bisher hat man von den Flüchtlingen, die sämtlich vor den hiesigen Gerichten schweren Strafen entgegensehen, noch keine Spur entdecken können.

Mörs, 29. Juni. Das Unglück im Senkbrunnen hat nunmehr auch ein drittes Opfer gefordert. Als der verunglückte Bauunternehmer und der ihm zu Hilfe geeilte Handlanger Blum durch die Gase erstickt in den Schacht stürzten, versuchte der Bruder des Wandt beide durch Nachsteigen zu retten. Auch er stürzte betäubt, verwickelte sich aber in Stricke und konnte ohne Lebenszeichen nach oben gezogen werden. Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg begleitet. Nunmehr ist der Mann heute früh im Krankenhause doch gestorben. Das Unglück hat mithin drei blühende Menschenleben gefordert, und zwei Familien mit sechs und neun Kindern die Ernährer genommen.

Köln, 26. Juni. Verhaftet. Wie gemeldet, wurde Mittwoch-Abend im Glacis an der Aachenerstraße ein Mann, der dort mit einem Mädchen spazierte, von einem Unbekannten erschossen. Gestern hatte der Regierungspräsident durch Plakate eine Belohnung von 500 Mark auf die Ergreifung des Mörders ausgesetzt. Heute Vormittag gelang es, den Täter in der Person des Gemüsehändlers Hugo Schmitz aus Deutz festzunehmen.

Köln, 26. Juni. Partieller Streik. Bei der Düsseldorfer Baufirma Glaßmacher, die in Köln-Sülz eine Anzahl Bauten ausführt, haben sämtliche Verputzer die Arbeit plötzlich niedergelegt, weil die Firma es ablehnte, den Kölner Tarif anzuerkennen.

Trier, 22. Juni. Der in der Lederfabrik Gebrüder Pies beschäftigte Maschinist Schönhoven geriet in die Transmission und wurde buchstäblich in Stücke zerrissen. Beine, Brust, Arme sowie der halbe Kopf sind ihm abgerissen worden. Der Bedauernswerte hinterläßt eine kranke Frau und sechs unversorgte Kinder. Im letzten Jahre feierte Schönhoven bei der Firma sein 25jähriges Arbeitsjubiläum.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 30. Juni. Als Kandidaten für den Reichskanzlerposten werden nach hiesigen Zeitungsmeldungen in Hofkreisen der Chef des Generalstabes der Armee, v. Moltke, der Generaloberst Freiherr v. d. Goltz und General v. Beseler genannt. Weiter nennt man den Botschafter in Konstantinopel, Freiherr von Marschall, den Botschafter in Tokio, Freiherr Mumm v. Schwarzenstein.

Berlin, 30. Juni. Ein Kompromiß zwischen der Regierung und der Mehrheit des Reichstags in Sachen der Reichsfinanzreform soll nach Mitteilungen, die aus den Kreisen der Reichstagsmehrheit gemacht werden, geschlossen werden. Die Verhandlungen gehen dahin, für die von der Regierung abgelehnten Steuervorschläge (Kotierungs-, Mühlenumsatz- und Kohlensteuer) Ersatzsteuern zu schaffen. Die Mehrheit will als Ersatzsteuern aber nur solche gelten lassen, die die Börse belasten, darunter eine Dividendensteuer, Effekten- und Immmobilienumsatzsteuer. Es ist aber sehr fraglich, ob durch diese Steuern das Defizit von rund 120 Millionen etwa zu decken sein wird.

Mainz, 29. Juni. Der Student Rudolf Racke, der zu Weihnachten seinen Vater, den ehemaligen Reichstagsabgeordneten, und seine drei Schwestern mit einem Brotmesser erstach, ist auf Grund des ärztlichen Gutachtens für geistesgestört erklärt und der Landesirrenanstalt überwiesen worden.

Straßburg i. E., 30. Juni. Während ein Möbelwagen auf dem Wege von Neubreisach nach Kolmar durch das Neubreisacher Festungstor fahren wollte, kamen von der entgegengesetzten Richtung Schulkinder mit ihrem Lehrer, die auf einem Ausflug begriffen waren. Fünf Knaben versuchten zwischen dem Wagen und dem eisernen Tor hindurchzuschlüpfen, zweien von ihnen gelang es noch rechtzeitig, bei Seite zu springen. Die drei anderen wurden vor den Augen des entsetzten Lehrers zu Tode gequetscht.

Unfreiwilliger Aufenthalt bei Biberach.

Mittelbiberach, 30. Juni. Nachdem zwischen 7 und 8 Uhr die Gasnachfüllung des „Z. I." beendet, der reparierte Motor und die Propeller ausprobiert waren, ging über die hiesige Gegend ein wolkenbruchartiger Regen nieder, wodurch die Hülle des Luftschiffes vollständig durchnäßt und das Fahrzeug stark herabgedrückt wurde, sodaß nicht daran zu denken ist, daß das Luftschiff vorderhand aufsteigt.

Metz, 30. Juni. In St. Avold hat eine Ulanenabteilung das Reichsluftschiff von weitem zu beobachten, ob eine rote Fahne aushängt, was Gefahr bedeutet. In diesem Falle wird sofort Infanterie beordert werden, um bei der Landung zu helfen.

Aufstieg des „Parseval 3".

Leipzig, 30. Juni. Der „Parseval 3" stieg gestern nachmittag vor 6 Uhr in Bitterfeld auf, manöverrierte zwischen 6,30 bis 7 Uhr über Leipzig und landete um 8 Uhr wieder in Bitterfeld. Die Besatzung bestand aus 7 Mann.

Zwangsversteigerung.

Am **Freitag, den 2. Juli,**
vormittags 10 Uhr
werde ich zu **Halver** in meinem Pfandlokale beim Wirt **Handicks** Hotel „zur Fuhr"

1 Harmonium, 1 Pferd (Fuchs, Wallach), und 1 Pferd (braune Stute)

öffentlich, meistbietend, gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Lüdenscheid, den 30. Juni 1909.

Sieker, Gerichtsvollzieher.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters **Carl Friedrich Reppel** zu **Kierspe** ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

den 14. Juli 1909, vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgericht in Meinerzhagen, Zimmer Nr. 5 anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag — und die Erklärung des Gläubigerausschusses — sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Meinerzhagen, den 22. Juni 1909.

Panthöfer, Aktuar
als Gerichtsschreiber des
Königlichen Amtsgerichts

Ein
Ladenlokal
eventuell mit Wohnung
auf sofort oder später zu vermieten.

Gefl. Anfragen befördert unter **C. S. 15** die Expedition d. Blts.

Eine schöne
Wohnung
(2 Zimmer) im Mittelpunkt von Halver an ruhige Familie per **1. August** zu vermieten.

Wo sagt die Geschäftsstelle dsr. Zeitung.

2 tüchtige
Schüppenschmiede
für dauernde Beschäftigung gesucht von

C. H. Steinbach, Oberbrügge.

Wegen elektr. Anlage ist eine gut erhaltene
Spitz-Dreschmaschine
mit Göpel,
außerdem **3 steinerne**
Kuhtröge
billig zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftsstelle dsr. Zeitung.

Einige gebrauchte eingetauschte
Herde
sehr gut erhalten, gibt billigst ab

Gust. Kreimendahl.

Torfmull
angekommen.

Alb. Herdepe, Halver-Bhf.

Chilisalpeter
stets vorrätig.

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Am Montag, den 5. Juli cr. bin ich mit einer Auswahl von
Kühen

an meiner Behausung in Marienheide anwesend.

Gust. Corbach.

Knaben-Waschanzüge, Wasch-Blusen, Wasch-Höschen darunt. eine Partie für die Hälfte d. Wertes.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Abteilung Herren- u. Knaben-Garderobe. Fernsprecher 701.

Fertige Garderoben

für die Gesellschaft, für die Reise, für den Sport, für die Jagd, für den Beruf; in allen ausprobierten Körperformen, in jeder Art u. Ausführung am Lager.

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe.

Eigene Betriebswerkstätten für feinste Kleidung nach Maß unter Leitung von Fachleuten allerersten Ranges.

Der Umsatz ist groß- und durch die Ersparung der gewaltigen Spesen, Mieten etc. sind die Preise wesentlich niedriger, als in den meisten scheinbar leistungsfähigeren Spezial-Geschäften der großen Stadt.

Zur Aufklärung!

Ueber den Zweck der
Offert-Inserate
herrscht noch vielfach Unklarheit. Der Offert-Inserate bedienen sich solche Personen oder Firmen, die mit ihrem Namen nicht an die Oeffentlichkeit treten wollen; über die Adresse des Aufgebers soll Diskretion gewahrt werden. Derjenige, der auf den Inhalt eines solchen Inserates reflektiert, kann daher nur durch Vermittelung der Geschäftsstelle mit dem Inserenten in Verbindung treten und zwar nur auf dem einzig richtigen Wege, daß er ein schriftliches Angebot an die Geschäftsstelle sendet, nachdem er vorher außer der Adresse auch noch deutlich

die Buchstaben u. die Ziffer auf das Couvert setzt,

die in dem Inserat angegeben sind. Offertbriefe ohne Angabe der Chiffre können von der Geschäftsstelle nicht weiter befördert werden. Bei postlagernden Chiffres sind die Briefe an das betreffende Postamt direkt einzusenden.

Ganz besonders betonen wir noch, daß bei Offert-Annoncen

die Geschäftsstelle nicht berechtigt ist, Auskunft über den Einsender des Inserats zu geben;

in vielen Fällen kennt sie selbst nicht einmal den Aufgeber. Alle derartigen Anfragen müssen deshalb unbeantwortet bleiben. Daher kommt es auch, daß Reklamationen wegen Nicht-Rücksendung von Originalzeugnissen von der Geschäftsstelle nicht erledigt werden können. Es empfiehlt sich daher, bei Offert-Inseraten, Zeugnisse nur in Abschrift beizufügen.

Geschäftsstelle des Allgemeinen Anzeiger
Tageblatt für das Volme- u. Ennepe-Gebiet.



Louis Wurm jr.,
Lüdenscheid.

Beste und billigste Bezugsquelle für
Bruchbänder (aller Art) **mit** und **ohne** Feder nach den neuesten Erfindungen.
Leibbinden für alle vorkommenden Fälle.
Original-Leibbinden nach Dr. Ostertag.
Krampfader-Gummi-Strümpfe und **-Binden.**
Hygienische-Perioden-Binden.
Garantiert **wasserdichte Bettunterlagen.**
Gummi-Bedarfs-Artikel,
sowie alle sonstige **Artikel zur Krankenpflege** wie
Eisbeutel, Luft-, Wasser-, Versen- und Reise-Kissen.
Irrigateure, Inhalations- und Zerstäubungs-Apparate, Gummischwämme, Gummi-Schläuche, Gummi-Handschuhe und Gamaschen.
letztere für technische Zwecke.

Edamer Käse
Pfd. 59 Pfg.
Holländer Käse
Pfd. 69 Pfg.
Hamb. Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Kleinfleisch
Rippen- u. Rückenstücke
per Pfd. 39 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Emmerling's Nährzwieback
empfiehlt
Rud. Johann, Carthausen

Sensen, Sensenbäume, Harken etc.
empfiehlt
Herm. Bohmer, Schalksmühle.

Schützen-Gesellschaft
Halver.
Freitag, den 2. Juli cr.,
nachmittags 5 Uhr
soll auf dem Festplatze auf der **Carlshöhe** die Anweisung für die
Verkaufsbuden
usw. erfolgen, was wir hierdurch zur Kenntnis der Beteiligten bringen.

Die Platzkommission.



Auf der Höhe der Zeit sind Pfeiffers gestrickte
Knaben-Anzüge
vollkommenstes, unerreichtes Fabrikat, beste und billigste Bekleidung.
Verkaufsstelle bei:
Rudolf Johann,
Carthausen i. Westf.
Ausführliche illustrierte Preisliste gratis und franko.

Fliegengläser
empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Fliegenfänger
„Ko—Ko"
3 Stück 10 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.



Ehringhauser Freiwillige Feuerwehr.
Samstag, den 3. Juli cr.,
abends 8 Uhr
Uebung.
Daran anschließend
Generalversammlung
wegen Beteiligung an der Hohensyburgfeier.
Sonntag, den 4. Juli cr.,
mittags 1 Uhr
Antreten
beim 1. Vorsitzenden.
Abmarsch zum Kreis-Verbandsfeste.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Bommert.
Diejenigen Kameraden, die sich an dem **Stiftungsfeste der Freiw. Feuerwehr Vollme** beteiligen wollen, haben sich bis **Freitag, den 2. Juli cr.** beim Kameraden Hugo Lienkämper zu melden.

Der Vorstand.

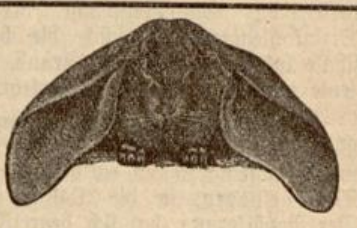


Freiwillige Feuerwehr Bürhausen.
Am **Sonntag, den 4. Juli**
mittags 12½ Uhr
Antreten
am Vereinslokal.
Punkt 12¾ Uhr
Abmarsch zum Feuerwehr-Verbandsfest in Vollme.

Das Kommando.

Regenschirme
für Damen, Herren u. Kinder in hübscher Auswahl
Rudolf Johann, Carthausen.

Turn-Verein Halver.
eingetr. Verein.
Bestellungen auf
Turnermützen
nimmt bis zum **5. Juli cr.,** bei Angabe der Weiten, der Schriftführer Herr Paul Fastenrath entgegen.



Kaninchenzucht-Verein
Carthausen u. Umgegend
Samstag, den 3. Juli cr.,
abends 8½ Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokale.

Tagesordnung:
1. Ausstellung Dortmund.
2. Anträge.
3. Verlosung von Rassetieren.
4. Verschiedenes.

Ein zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht.

Der Vorstand.

M.-G.-V. Deckinghausen.
Samstag, den 3. Juli cr.,
abends 9 Uhr
im Lokale des Herrn **Carl Battenberg zu Heesfeld**
Versammlung.
Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Ein vollzähliges Erscheinen erbittet

Der Vorstand.

‚Sängerbund-Eintracht' Schalksmühle.
Donnerstag, den 1. Juli,
abends 9 Uhr
Chorstunde.
Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

1 Wagen
schwefelsauren Ammoniak
25%tig und
Ammoniak-Superphosphat
9×9
zum Düngen
von Kartoffeln, Kleefelder, Weiden und Wiesen, erhalten.
Lieferung franko.

Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Russischen **Riesenspörgel, Saatwicken, Saaterbsen,** sowie alle **Klee- u. Grassamen**
stets vorrätig
Fr. Heukelbach, Rönsahl.